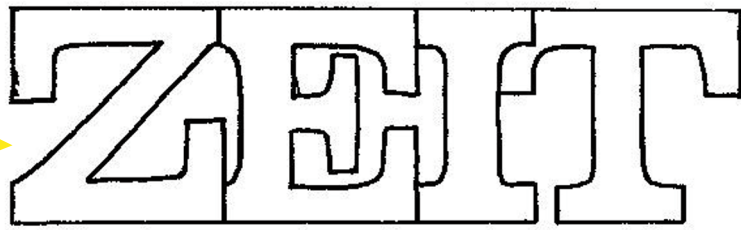




# Geschichte der



In den 60er Jahren gab es schon einmal für längere Zeit eine Schülerzeitung am Walther-Rathenau-Gymnasium: Die ICTUS, die in jeder unserer Ausgaben einen Ehrenplatz erhält. Hier der Beitrag „Zeit“ aus der Weihnachtsausgabe von 1964.

Ich sah am Baume Ewigkeit  
die Blüte Zeit ersprießen,  
noch kürzer ist die Seligkeit,  
die wir einmal genießen.

Des Baumes Höh' kann ich nicht messer  
auch finde ich die Wurzel nicht.  
Die Größe machte mich vergessen,  
daß man auch von Minuten spricht.

Ein halbes Jahr ist keine Dauer,  
und doch kann es so lange sein.  
Man baut noch schneller eine Mauer  
und reißt genauso schnell sie ein.

Ein halbes Jahr kann sprechen  
von Freude und von Menschenleid,  
von Kummer und von einem Lächeln...  
So lange und so kurze Zeit.

In den Jahren 2010–2011, ein paar Jahre vor Gründung der Shyft, wurde erneut eine Schülerzeitung ins Leben gerufen: Onkel Walther. Als sein Redakteur\*innen-Team Abi gemacht hatte, bedeutete das leider das Aus für die kleine Zeitung, aber...

...seit 2014 gibt es ja die SHYFT! Gegründet wurde sie von der damaligen 8c, die dieses Jahr Abitur gemacht hat. Hier das allererste Gruppenfoto.



Im Schülerzeitungs-Kabuff 108 wurden fleißig Pläne gemacht, Aufgaben verteilt und...



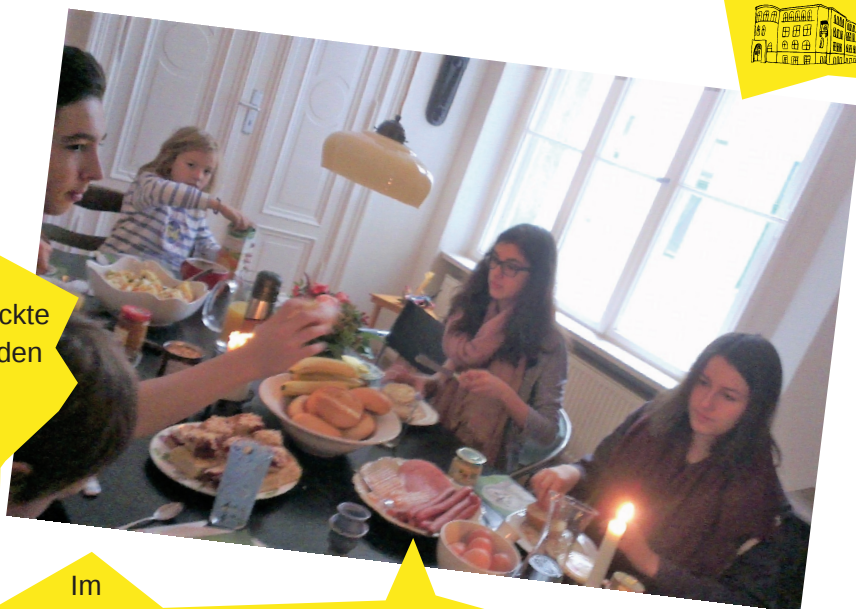
...ellenlange Listen geschrieben.



Im Frühjahr 2015 fand das erste Schülerzeitungstreffen im Schwarzen Café am Saviignyplatz statt (zu viert!). Der Beginn einer langen Tradition.



Und im September 2015 hielten wir dann endlich die erste gedruckte Ausgabe der SHYFT in den Händen.



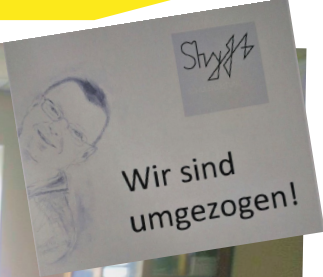
Im Oktober folgte das erste Schülerzeitungs-Frühstück bei Frau Körting. Tradition Nummer 2 war geboren.



Im Winter gab's noch ein schönes Schrottwichteln im Kabuff – das sich leider nicht zur Tradition entwickeln konnte.



Die erste und bisher einzige Schülerzeitungsfahrt: Am 19.6.16 zuckelten wir zu fünft mit dem Postbus nach Hamburg, trieben uns auf Flohmärkten, in Innenhöfen, auf dem Uni-Campus und der nächtlichen Rennbahn neben unserer Jugendherberge herum... und wären am 21.3. beinahe nicht wieder zurückgekommen, weil der Busfahrer uns nicht mitfahren lassen wollte.



2016 zog die SHYFT auch in ihren neuen Raum, K12. Dort werden seitdem in den Pausen Pläne gemacht, Aufgaben verteilt und neue Ausgaben für Euch produziert.

✍ Lisa Starogardzki, Ehemalige